



Rathausplatz 1
5620 Bremgarten

Tel. 056 648 74 61
Fax 056 648 74 60
stadtkanzlei@bremgarten.ch
www.bremgarten.ch

Der Polizeirapport zum Kirchenbrand vom 28. März 1984

Kirchenbrand in Bremgarten

Am Mittwoch, 28.3.1984, um etwa 1400, brach in der kath. Kirche in Bremgarten, die sich seit rund einem Jahr in Totalrenovation befindet, ein Brand aus. Das Feuer breitet sich rasch im Dachstuhl des grossflächigen Kirchengebäudes aus und griff auf den Kirchturm über. Innert kurzer Zeit stand die Kirche in Vollbrand.

Die Feuerwehr Bremgarten wurde in der Bekämpfung des Grossbrandes durch die Stützpunktfeuerwehren Wohlen und Lenzburg unterstützt. Für die Löschung der lichterloh brennenden, 67 Meter hohen Kirchturmspitze wurde von der Einsatzleitung der Feuerwehr ein Löschhelikopter der REGA aufgeboten.

Der Brandplatz wurde grossräumig abgesperrt. Wegen Einsturzgefahr der Kirchturmspitze und des Turmgerüstes wurden die Bewohner der direkt am Kirchenareal liegenden Häuserreihe von der Polizei aufgefordert, ihre Häuser vorübergehend zu verlassen.

Als die brennende Kirchturmspitze in sich zusammenfiel und das Baugerüst der Hitzeeinwirkung standgehalten hatte, konnten die Bewohner wieder in ihre Häuser zurückkehren.

Nach einem mehrstündigen Löscheinsatz gelang es der 80 Mann starken Feuerwehr den Kirchenbrand unter Kontrolle zu bringen.

Die über 700 Jahre alte, unter Denkmalschutz stehende Kirche wurde zum grössten Teil zerstört. Der Brandschaden beträgt mehrere Millionen Franken.

Die Ursachenabklärungen zeigten, dass die Brandverursachung im Zusammenhang mit den Renovationsarbeiten in der Kirche steht. Am frühen Mittwochnachmittag hat eine Arbeitergruppe von 3 Mann das Gebälk im Chor mit Arbezol eingespritzt. Im Anschluss an diese Arbeit trennte einer der Arbeiter mit einer Trennscheibe eine an einem Balken vorstehende Schraube ab. Durch die bei diesem Vorgang erzeugte Funkenfontäne wurden die brennbaren Dämpfe des vorher verspritzten Holzschutzmittels explosionsartig entzündet. Die 3 Arbeiter konnten die brennende Kirche unverletzt verlassen.

Aarau, 28.3.1984
Wm R. Müller